



**Teilnehmer-Befragung
zur**

*Online-Kurs-
Optimierung*

WWW.SIMONEWEISSENBACH.COM

Um meinen Kurs „Technik für deinen Online-Kurs einfach umsetzen“ zu optimieren, habe ich nach der ersten Durchführung des Kurses eine Befragung bisheriger Mitglieder durchgeführt. Dabei habe ich darauf geachtet, dass die Teilnehmer zum Befragungszeitpunkt schon seit mindestens 6 Wochen im Kurs waren. Die Kursdauer liegt bei 5 Wochen und so konnten die Befragten auch Aussagen über ihre Aktivität über die Wochen und deren Erfolge Auskunft geben.

Da es mir wichtig war, die genauen Formulierungen meiner Teilnehmer zu erfahren, habe ich überwiegend mit offenen Fragen (ohne vorgegebene Auswahlmöglichkeiten) gearbeitet. Auch habe ich die Befragung via Zoom-Call durchgeführt und nach Genehmigung meiner Gesprächspartner aufgezeichnet. So konnte ich mich auf unser Gespräch konzentrieren und später alles nachhören. Die genauen Formulierungen zu einigen Fragen habe ich später genutzt, um meine Marketingbotschaft noch klarer zu formulieren.

Von 25 Teilnehmern habe ich 10 befragt. Als kleines Dankeschön haben die Teilnehmer einen verlängerten Zugang zu der optimierten Variante meines Online-Kurses bekommen.

Wenn sehr vielen Teilnehmern befragt werden sollen, ist u.U. eine Umfrage via Fragebogen mit Auswahlfragen (plus ggf. offene Fragen für weitere Erläuterungen) aufgrund der schnelleren Auswertung und größeren Vergleichbarkeit zu empfehlen. Solche Umfragen können sehr gut online erstellt werden, z.B. mit dem Tool Survey Monkey.

Die Befragungen haben jeweils zwischen 15 und gut 30 Minuten gedauert. Ja, das ist eine Menge Zeit, die ich investiert habe. Die Auswertung und spätere Optimierung hat auch nochmal Zeit in Anspruch genommen, aber das war es mir wert. Wenn du Mitarbeiter oder Virtuelle Assistenten hast, dann kannst du diese auch qualifizieren, die Befragung durchzuführen. Ich habe jedoch gemerkt, dass es die Teilnehmer als sehr große Wertschätzung empfanden, dass ich die Befragung selbst durchgeführt habe.

Den Leitfaden habe ich genau als solchen genutzt. Als Leitfaden. Er hat mir mit den ca. 10 Fragen (je nach Folgefragen) eine grobe Struktur gegeben, was sehr sinnvoll ist, um später vergleichen zu können. Trotzdem habe ich in jedem Gespräch spontan Fragen angepasst, ggf. noch etwas tiefer nachgehakt und bin individuell auf jeden Gesprächspartner eingegangen.

Meine Fragen zur Online-Kurs-Optimierung mit Erläuterungen

1. Was waren deine größten Herausforderungen bevor du an meinem Kurs „Technik für deinen Online-Kurs einfach umsetzen“ teilgenommen hast?

Bei dieser Frage ging es mir um die Überprüfung, ob die Gründe, warum ich den Kurs entwickelt habe (damit die Teilnehmer ihren Online-Kurs einfach technisch realisieren können) auch mit den Gründen der Teilnehmer übereinstimmt, warum sie am Kurs teilgenommen haben.

2. Wie gut hat dir der Kurs geholfen, deinen eigenen Online-Kurs technisch zu realisieren? Von 0 (gar nicht) bis 10 (extrem gut).

Diese Frage habe ich gestellt um herauszufinden, wie gut ich mein Hauptziel, nämlich die Teilnehmer zur technischen Umsetzung ihres Online-Kurses zu befähigen, erreicht habe.

3a. Was hättest du noch gebraucht, damit dich der Kurs noch besser unterstützt hätte?

Hier geht es mir darum, die Antwort auf Frage 2 zu konkretisieren. Was hat dem Teilnehmer gefehlt? Was hätte ich noch besser machen können? Je nach genannter Zahl bei Frage 2 habe ich meist noch weiter nachgehakt mit der Frage:

3b. „Und was hättest du noch gebraucht?“

Das ist der Vorteil der direkten Befragung: Du kannst abschätzen, ob es sinnvoll ist, noch tiefer zu fragen und noch weiter nachzuboahren. Oft spürst du, ob da noch was ist. Und das Ziel ist es ja, konkrete Anknüpfungspunkte für die spätere Optimierung zu bekommen. Die Antwort, dass alles total toll war, ist zwar sehr schön, zeigt dir aber nur sehr eingeschränkt deine Verbesserungsoptionen. ;-)

4a. Hast du es mit Hilfe des Kurses geschafft, deinen eigenen Online-Kurs innerhalb der 5 Wochen zu realisieren?

Die Antwort verrät mir, ob mein „Versprechen“, den eigenen Online-Kurs innerhalb der Kurszeit umzusetzen auch machbar war. Je nach Antwort habe ich weiter nachgefragt:

4b. Wenn nein: Wo bist du hängen geblieben? Was hätte dir noch besser geholfen, dran zu bleiben?

Durch die Nachfrage ist mir klarer geworden, an welchen Punkten ggf. etwas unklar geblieben ist oder sogar etwas gefehlt hat. Die Auswertungen haben gezeigt, dass es zwar realistisch ist, den eigenen Kurs innerhalb der Kursdauer umzusetzen, aber nur dann, wenn bereits zum Kursstart relativ klar ist, was für ein Kurs für wen entwickelt werden soll. Hier sind einige hängengeblieben. Auch geht es mir hier darum zu erfahren, ob ggf. weitere Inhalte oder auch eine stärkere Betreuung, z.B. in Form von mehr Live-Calls wünschenswert wäre.

5. Welche neuen Herausforderungen sind seit dem Kurs entstanden, mit denen du vielleicht vorher nicht gerechnet hast?

In meinem Fall wurde hier deutlich, dass für viele die technische Umsetzung letztendlich gar nicht das große Problem war, wenn sie wussten, welches Tool sinnvoll ist und ich ihnen die Anwendung gezeigt hatte, sondern dass es dann eher die Vermarktung des Kurses ist. Aus diesem Grund habe ich für die nächste Runde ein Bonusmodul zur Kursvermarktung erstellt. Alternativ zu einem Bonusmodul hätte ich auch ein Nachfolgeprodukt zu dem Thema erstellen können.

6. Wie aktiv hast du am Kurs teilgenommen? Was hast du alles genutzt? Was hast du alles umgesetzt?

Um die Antworten richtig einschätzen zu können, interessiert es mich natürlich, wie aktiv jemand im Kurs dabei war. Wurden nur ein paar Videos geschaut? War jemand in den Live-

Calls dabei? Hat Fragen in der Facebook-Gruppe gestellt? Hat jemand wirklich versucht, die gelernten Inhalte umzusetzen? Bei dieser Frage ist es wichtig, bei den Antworten etwas konkreter nachzuhaken, um zu vermeiden, dass erwünschte Antworten („Natürlich war ich total aktiv und habe an allem teilgenommen.“) gegeben werden und evtl. das Bild verfälschen.

7. Wunschkonzert: Wenn du einen Wunsch frei hättest, welche Inhalte würdest du dir dann noch für den Kurs wünschen?

Die Antworten auf diese Frage geben spannende Hinweise, was ggf. noch wünschenswert wäre. Möglicherweise für ein weiteres Modul oder auch für ein neues Produkt. Aber Achtung: Wäge sorgfältig ab, ob zusätzliche Inhalte in DIESEM Online-Kurs wirklich sinnvoll und für die Teilnehmer zielführend sind. Wenn du Angst hast, dass Inhalte genannt werden, die du nicht abdecken kannst oder willst, dann gib hier einfach eine Auswahl an Antwortmöglichkeiten vor.

8. Für wen ist der Kurs nach deiner Erfahrung am geeignetsten?

Hier bekomme ich wieder wertvollen Input, der mir dabei hilft, meine Einschätzung mit den Erfahrungen der Teilnehmer abzugleichen und ggf. meine Marketingbotschaft und die Zielgruppenansprache zu optimieren.

9. Gibt es sonst noch etwas, was du mir gerne zurückmelden möchtest, worüber wir jetzt vielleicht nicht gesprochen haben?

Diese „Was gibt es noch?-Frage“ liefert oft noch wichtige Erkenntnisse in eine ganz andere Richtung. Oder auch „nur“ sehr schöne Rückmeldungen. 😊 Je nachdem, welches Thema hier vielleicht noch angesprochen wird, kannst du noch spontan entscheiden, ob du weiter nachhakst.

Meine Tipps für dich

- ❑ Passe die Fragen so an, dass sie zu dir, deinem Online-Kurs und deinen Zielen passen. Meine Empfehlung ist, nicht mehr, als ca. 10 Fragen zu wählen, sonst wird es schnell zu lang und ausufernd.
- ❑ Lass die Rückmeldungen ein paar Tage wirken. Treffe keine Entscheidungen direkt nach den Feedback-Gesprächen. Wenn du die Chance hast, dann lass dir auch noch von jemand anderem (Mitarbeiter, VA) dessen Eindrücke zusammenfassen. Durch eine ganz andere Sichtweise kommen hier möglicherweise noch ganz andere Erkenntnisse und Schwerpunkte in den Fokus.
- ❑ Und nochmal: Hab bitte keine Angst vor „negativen“ Rückmeldungen, wenn überhaupt welche kommen. Es geht darum, den Kurs im nächsten Schritt zu optimieren, damit deine Teilnehmer ihre Ziele noch einfacher und schneller erreichen können. Jedes konstruktive Feedback hilft dir dabei!

Viel Spaß und ich wünsche dir tolle Erkenntnisse!

Herzliche Grüße

Simone